

# Induktion und Rekursion

Vorkurs Informatik  
Theoretischer Teil  
WS 2013/14

2. Oktober 2013

# Vollständige Induktion

# Ziel

## Ziel

Beweise, dass eine Aussage  $A(n)$  für alle  $n \in \mathbb{N}$  gilt.

## Beispiel

*Für alle natürlichen Zahlen  $n$  gilt:*

$$1 + 2 + \dots + (n - 1) + n = \frac{n(n + 1)}{2}$$

# Induktionsprinzip

Schließe vom Besonderen auf das Allgemeine.

- 1 **Induktionsanfang:** Zeige, dass die Aussage  $A$  für ein (meist  $n = 0$  oder  $n = 1$ ) oder einige kleine Werte von  $n$  gilt.
- 2 **Induktionsschritt:** Zeige, dass für jede beliebige Zahl  $n \in \mathbb{N}$  gilt: Falls die Aussage  $A(n)$  gilt, dann gilt auch  $A(n + 1)$ .

Insbesondere gilt dann

- $A(1)$ , wenn  $A(0)$  wahr ist,

damit gilt aber auch

- $A(2)$ , da  $A(1)$  gilt,
- $A(3)$ , da  $A(2)$  gilt, usw.

## Domino-Effekt

# Summen und Produkte

## Definition (Summen und Produkte)

Sei  $n \in \mathbb{N}$  und seien  $a_1, a_2, \dots, a_n$  beliebige Zahlen. Dann ist:

- $\sum_{i=1}^n a_i := a_1 + a_2 + \dots + a_n$

*Insbesondere ist die leere Summe:  $\sum_{i=1}^0 a_i = 0$ .*

- $\prod_{i=1}^n a_i := a_1 \cdot a_2 \dots a_n$

*Insbesondere ist das leere Produkt:  $\prod_{i=1}^0 a_i = 1$ .*

# Kleiner Gauß (1/3)

## Satz (Kleiner Gauß)

$A(n)$ : Für alle  $n \in \mathbb{N}_{>0}$  gilt:

$$\sum_{i=1}^n i = \frac{n(n+1)}{2}$$

**Induktionsanfang:**  $A(1)$

*Behauptung:* Der Satz gilt für  $n = 1$ .

*Beweis:*

$$\sum_{i=1}^n i = \sum_{i=1}^1 i = 1 = \frac{2}{2} = \frac{1(1+1)}{2} = \frac{n(n+1)}{2}$$

# Kleiner Gauß (2/3)

## Satz (Kleiner Gauß)

$A(n)$ : Für alle  $n \in \mathbb{N}_{>0}$  gilt:

$$\sum_{i=1}^n i = \frac{n(n+1)}{2}$$

**Induktionsschritt:**  $A(n) \rightarrow A(n+1)$

*Induktionsvoraussetzung:* Es gilt  $A(n)$ , also  $\sum_{i=1}^n i = \frac{n(n+1)}{2}$ .

*Induktionsbehauptung:* Es gilt  $A(n+1)$ , also

$$\sum_{i=1}^{n+1} i = \frac{(n+1)((n+1)+1)}{2}$$

## Kleiner Gauß (3/3)

Zu zeigen:

$$\sum_{i=1}^{n+1} i = \frac{(n+1)((n+1)+1)}{2}$$

Beweis:

$$\sum_{i=1}^{n+1} = \left( \sum_{i=1}^n i \right) + (n+1)$$

Induktionsvoraussetzung anwenden:

$$= \frac{n(n+1)}{2} + (n+1)$$

$$= \frac{n(n+1) + 2(n+1)}{2}$$

$$= \frac{(n+1)(n+2)}{2} = \frac{(n+1)((n+1)+1)}{2}$$

□



# Kartesisches Produkt

## Satz

Sei  $n \in \mathbb{N}$  und seien  $M_1, M_2, \dots, M_n$  Mengen. Dann gilt

$$|M_1 \times M_2 \times \dots \times M_n| = |M_1| \cdot |M_2| \cdot \dots \cdot |M_n|.$$

# Wahrheitstabelle

## Satz

*Die Wahrheitstabelle für eine aussagenlogische Formel mit insgesamt  $n$  Variablen hat genau  $2^n$  Zeilen.*

# Was kann schiefgehen? (1/4)

## Beispiel

*Kein Induktionsanfang:*

$A(5 \text{ ist durch } 2 \text{ teilbar}) \rightarrow B(7 \text{ ist durch } 2 \text{ teilbar})$

- *logisch korrekte Schlussfolgerung*
- *Aussage ist trotzdem falsch, da Voraussetzung nicht gegeben ist.*

# Was kann schiefgehen? (2/4)

## Beispiel

**Behauptung:** *In einen Koffer passen unendlich viele Socken.*

**Induktionsanfang:**  $n = 1$ : *Klar, in einen leeren Koffer passt ein Paar Socken.*

**Induktionsschritt:**  $n \rightarrow n + 1$

**Induktionsvoraussetzung:**  $n$  Paar Socken passen in den Koffer.

**Induktionsbehauptung:**  $n + 1$  Paar Socken passen in den Koffer.

**Beweis:**  $n$  Paar Socken befinden sich im Koffer. *Aus Erfahrung weiß man*, ein Paar Socken passt immer noch rein.

$\Rightarrow n + 1$  Paar Socken passen in den Koffer.

$\Rightarrow$  *Unendlich viele Socken passen in den Koffer.*

???

Konstruktives Argument hätte sagen müssen, wo genau die Lücke für das extra Paar Socken ist.

# Was kann schiefgehen? (3/4)

## Beispiel

**Behauptung:** *Alle Menschen einer Menge  $M$  mit  $|M| = n$  sind gleich groß.*

**Induktionsanfang:**  $n = 1$ : *In einer Menge  $M$ , in der sich nur ein Mensch befindet, sind alle Menschen gleich groß.*

## Was kann schiefgehen? (4/4)

## Beispiel

**Induktionsschritt:**  $n \rightarrow n + 1$

**Induktionsvoraussetzung:** *Alle Menschen einer Menge  $M$  mit  $|M| = n$  sind gleich groß.*

**Behauptung:** *Alle Menschen einer Menge  $M$  mit  $|M| = n + 1$  sind gleich groß.*

**Beweis:** Sei  $M = \{m_1, \dots, m_{n+1}\}$ ,  $M' = \{m_1, \dots, m_n\}$  und  $M'' = \{m_2, \dots, m_{n+1}\}$ .

$|M'| = |M''| = n \Rightarrow$  *Gemäß Induktionsvoraussetzung sind die Menschen in  $M'$  und  $M''$  jeweils gleich groß.*

$m_2 \in M'$  und  $m_2 \in M'' \Rightarrow$  *Alle Menschen in  $M'$  und  $M''$  gleich groß.*

$M = M' \cup M'' \Rightarrow$  *Alle Menschen in  $M$  sind gleich groß.* ???

Induktionsschritt scheitert bei  $n = 1$ , da  $M' = \{m_1\}$  und  $M'' = \{m_2\}$ .

# Wann anwendbar?

- Beweis von Aussagen, die sich auf Objekte beziehen, die als natürliche Zahlen betrachtet werden können.
- $A(n + 1)$  muss sich aus  $A(n)$  folgern lassen.
- Aussagen über rekursiv definierte Mengen oder Funktionen.

# Rekursion



# Rekursion

## Definition

*Eine rekursive Funktion ist eine Funktion, die durch sich selbst definiert wird.*

*Rekursionsanfang: Fall (Fälle), für den die Funktion nicht wieder selbst aufgerufen wird.*

*Rekursionsschritt: Rekursiver Aufruf der Funktion.*

## Beispiel (Fakultätsfunktion)

$f : \mathbb{N} \rightarrow \mathbb{N}$

$$f(n) := \begin{cases} 1, & \text{falls } n = 0 \quad (\text{Rekursionsanfang}) \\ n \cdot f(n-1), & \text{sonst} \quad (\text{Rekursionsschritt}) \end{cases}$$

## Fakultätsfunktion (1/3)

$$f : \mathbb{N} \rightarrow \mathbb{N}$$

$$f(n) := \begin{cases} 1, & \text{falls } n = 0 \quad (\text{Rekursionsanfang}) \\ n \cdot f(n-1), & \text{sonst} \quad (\text{Rekursionsschritt}) \end{cases}$$

$$f(0) = 1$$

$$f(1) = 1 \cdot f(0) = 1 \cdot 1 = 1$$

$$f(2) = 2 \cdot f(1) = 2 \cdot 1 = 2$$

$$f(3) = 3 \cdot f(2) = 3 \cdot (2 \cdot 1) = 6$$

Man schreibt auch  $f(n) = n!$ .

# Fakultätsfunktion (2/3)

## Satz

Für die Fakultätsfunktion  $f(n)$  gilt:  $f(n) = \prod_{i=1}^n i$ .

**Beweis:** durch Induktion nach  $n$

**Induktionsanfang:**  $n = 0$

*Behauptung:* Der Satz gilt für  $n = 0$ .

*Beweis:* Es gilt:  $f(0) = 1$ . Ferner gilt:  $\prod_{i=1}^0 i = 1$ .

Somit gilt:  $f(0) = 1 = \prod_{i=1}^0 i$ .

**Induktionsschritt:**  $n \rightarrow n + 1$

*Induktionsvoraussetzung:* Für  $n \in \mathbb{N}$  gilt:  $f(n) = \prod_{i=1}^n i$ .

*Induktionsbehauptung:* Es gilt:  $f(n + 1) = \prod_{i=1}^{n+1} i$ .

## Fakultätsfunktion (3/3)

*Induktionsbehauptung:* Es gilt:  $f(n+1) = \prod_{i=1}^{n+1} i$ .

*Beweis:*

$$\begin{aligned} f(n+1) &= (n+1) \cdot f(n) && \text{Induktionsvoraussetzung anwenden:} \\ &= (n+1) \cdot \prod_{i=1}^n i \\ &= (n+1) \cdot n \cdot (n-1) \cdot \dots \cdot 2 \cdot 1 \\ &= \prod_{i=1}^{n+1} i \end{aligned}$$



# Fragen?



Quelle Bild: [http://www.citycampus.eu/cms/images/comic\\_fragezeichen.png](http://www.citycampus.eu/cms/images/comic_fragezeichen.png)